

Melbourne, 10. 9. 44.

C. Ruff, 8 Willis Street,
North Balwyn C 9
Melbourne.

Lieber Ernst!

Zuerst herzlichsten Dank für Deinen Brief! Wegen seiner Länge übersehe ich auch gern d. Schreibmaschine, und habe gar nichts dagegen, wenn Du es weiterhin so halten willst.

Nur gut, dass ich der Entladung Deines Zornes durch meinen Brief zuvor gekommen bin, es wäre ja nicht mehr gut zu machen gewesen. Aber Deinen nächtlichen Lebenswandel finde ich „shocking“, ich hatte also doch einen guten Einfluss. Denn, stamme u. höre, ich gehe trotz Grossstadt entschieden früher zu Bett. Und Günthers Verdacht, dass ich seinen Bruder v. Schreiben abhalte, ist völlig unbegründet, da ich Rolf nur einmal an jenem Abend sah, ~~an dem~~ ^{an dem} mich d. 3 Jungs besuchten, u. wir gemütlich mit Tee u. Kuchen zusammen sassen. Auch Hugo u. Mani haben seitdem nichts mehr v. ihm gesehen od. gehört. Das Camp leert sich immer mehr, für d. letzten Rückstände gibt's immer mehr zu ergeln. Wie ich hörte, blüht Euch d. Unzug nach D, und aus Camp sind viele Jungs zurück gekommen. Dieter habe ich letzten Dienstag am Zug abgeholt u. dabei so viele Kämpfer getroffen, die alle auf jemand warteten. Dieter arbeitet nebenan. Hugo Messerle, und wohnen nun die Beiden zusammen bei einer sehr netten Familie Schumde, mit 5 Töchtern v. 16 - 23 Jahren. Ich bin fast wie zu Hause dort,

Im Falle Du mal durch oder nach Melbourne kommst, könntest Du anrufen
Tel. WL 2544.

letzten Samstagabend wurde musiziert, 3 der Töchter gingen zum Tanz,
Mami u. ich wollen es nächstens auch mitwagen. Dieter ist ja hier
für nicht zu haben. Am Sonntag haben wir zu 4 t einen 1½ stündi-
gen Ausflug gemacht, landeten im „Wild Life Sanctuary“, wo es
viel Interessantes zu sehen gab, fuhren im 4 spännigen Wagen unter
Halle zur Bahnstation und kamen noch recht zum Abendessen bei
Schmudes, wo wir einen ordentlichen Hunger entwickelten und danach
faul u. gemütlich am Kamin saßen. Von dort liess ich mir auch das
Buch „Pride u. Prejudice“. Kannst Du Dich an d. Film erinnern? Er
wurde in Tatura gezeigt. Morgen Abend wollen wir aus d. Chopin-Film
„Song to remember“ anschauen, er soll sehr schön sein, farbig dazu.

Durch meinen Unzug kam ich noch gar nicht recht zu mir selber,
ein ständiges Hungerwöhnen ist auch anstrengend. Wo ich jetzt lebe,
ist d. Gegend wunderschön. Es ist mehr Vorort, von Grossstadtleben
kann man was zu merken. Im Tal unten liegen mehrere Kl. Farmen,
und man hat weithin Aussicht auf d. Dandenong Hills.

Das ist wirklich lieb v. Müllers, sich f. Euch umzutun. Klaus
u. Du, ihr wollt doch d. Leaving machen, nicht wahr? Letzten
Dienstag kamen K. Spfinger u. H. Weller hier an, die, soviel ich hörte,
dasselbe im Sinn haben. Von Euren Kesseln werde ich kein Wort
mehr verraten, denn sich auf Lorbeeren auszuruhen ist nicht v. Vorteil.
Was macht meine Turngruppe aus Deiner Klasse? Ich mochte sie gerne
und bin gespannt, wer sie übernehmen hat?

Für heute Abend genug; es ist nicht gut, mein Bett allzulange warten
zu lassen, sonst rächt es sich vielleicht mit schlimmen Träumen.

Wille Grinvald an Deine Seite.
Haupt. Grinvald vom
Friedrichsberg.